

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote fällt im April auf 1,9%

Solothurn, 8. Mai 2019 – Im April 2019 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 233 auf 2'744. Die Arbeitslosenquote sank von 2% auf 1,9%. Der Rückgang ist auf saisonale Entwicklungen zurückzuführen.

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 5'715 (Vormonat: 5'886, Vorjahresmonat: 6'424) und war damit um 171 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verringerte sich von 4,0% auf 3,9% (Vorjahresmonat: 4,4%, CH: 4,1%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,4% auf 3,3%. Die Region zählte Ende April 1'742 Stellensuchende, 46 Personen weniger. In der Region Grenchen fiel die Quote von 5,0% auf 4,9%, dies bei 669 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland sank von 3,1% auf 3,0%. Dies bei 20 Stellensuchenden weniger. Mit 88 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat April ab. Die Quote sank von 4,8% auf 4,6%. In der Region Thal reduzierte sich die Quote von 3,7% auf 3,6%. Hier wurden neun Personen weniger gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'089 (Vormonat 3'221) Männer als stellensuchend registriert, 132 weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'451 Männer.

2'626 Frauen (Vormonat 2'665) waren im April 2019 auf Stellensuche. Dies war eine Abnahme von 39 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'973 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 45,9% (Vorjahresmonat 46,3%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat um 76 auf 2'931 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'457 Stellensuchende. Ende April waren mit 2'784 Ausländern (Vormonat 2'879) 95 Person weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 48,9% auf 48,7% (Vorjahresmonat 46,2%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 28 Personen auf 208 Personen ab, womit die Quote von 3,3% auf 2,9% sank. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel die Zahl der Stellensuchenden von 500 auf 460 Personen. Die Quote sank von 3,9% auf 3,6%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 4,9% auf 4,7%. Die Zahl der Stellensuchenden reduzierte sich auf 726 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen sank von 5,0% auf 4,9%. Dies bei 21 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen fiel von 3,3% auf 3,2%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 3,7%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um acht Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden um zwölf Personen. Die Quote erhöhte sich von 4,3% auf 4,4%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Februar 2019 haben 81 Personen (Vormonat 98 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 76 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 893 auf 721 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 1052 auf 890 Personen ab. Rund 62% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 746 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 453 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'511 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'441) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 24,5% auf 26,4%.

Kurzarbeit

Für den Monat Februar 2019 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 100 Ausfallstunden für zwei betroffene Arbeitnehmer ab.

Im April 2019 meldeten sich drei Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es eine Anmeldung. 146 Arbeitnehmende könnten betroffen sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturerhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.
